



## Abstracts

## Polyvalenter Drogengebrauch und Implikationen für Längsschnittforschungen: Zehnjährige Verlaufsbahnen bei Konsumenten von Heroin, Kokain und Methamphetamin (MA)

*Brecht ML, Huang D, Evans E, Hser YI*

Original: Polydrug use and implications for longitudinal research: ten-year trajectories for heroin, cocaine, and methamphetamine users (Drug Alcohol Depend. 2008; 96 (3): 193-201)<sup>1</sup>

Ein typischer Ansatz zur Kategorisierung von Substanzkonsumenten für epidemiologische Zwecke oder zur Identifizierung von Problemen durch den Substanzkonsum bei Behandlungsaufnahme ist das Anzeigen der primär konsumierten Substanz und/oder für welche eine Behandlung aufgesucht wird. Aber beschränkt solch ein singulärer Fokus auf die primäre Droge die Gültigkeit der Schlussfolgerungen aus Längsschnittuntersuchungen für die Drogenkonsummuster im Laufe der Zeit? Diese Analyse kombiniert Daten aus fünf Längsschnittstudien in Kalifornien und untersuchte die zehnjährigen Muster des Gebrauchs von Heroin, Kokain, Methamphetamin, Marihuana und Alkohol für primäre Konsumenten von Heroin (n=629), Kokain (n=694) und MA (n=474). Die Ergebnisse deuten relativ geringe Konsumlevel für nicht-primäres Heroin, Kokain und MA, jedoch moderate Level beim Konsum von Alkohol und Marihuana an. Die Wachstumsmodelle zeigten über 10 Jahre hinweg sinkende primäre Drogenlevel für Heroin- und MA-Konsumenten und relativ stabile Level für Kokainkonsumenten, während die Level der nicht-primären Drogen in Zusammenhang mit der primären Droge auf konsistent geringen Ebenen blieben. Die Ergebnisse zeigen an, dass Gruppenbeschreibungen primärer Heroin-, Kokain- oder MA-Verlaufsbahnen im Laufe der Zeit eventuell gültige Informationen über die Drogenkonsummuster im Allgemeinen bereitstellen.

<sup>1</sup> Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.